

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 177.

Sonnabend, den 26. Juni.

1847.

Noch ein Wort über den Privat-Sparcassen-Berein.

Wenn wir uns erlauben, noch einmal in diesem Blatte eines in hiesiger Stadt gegründeten Institutes zu erwähnen, so glauben wir uns dadurch gerechtfertigt, daß dasselbe von einer zu großen Wichtigkeit ist, daß solches zu sehr mit dem Interesse der Volkswohlfahrt in physischer und moralischer Hinsicht verknüpft ist, als daß es nicht werth wäre, von allen Seiten und nach allen Seiten gehörig beleuchtet zu werden. Wir meinen den von Hrn. F. Wilisch ins Leben gerufenen Privat-Sparcassen-Berein und wollen fürs Erste Alle die, welche bis jetzt mit dem Zutritt noch zögerten, auf S. 14. der Vereinsstatuten aufmerksam machen, nach welchen mit dem Ende des Monats Juli die Möglichkeit, Theil an diesem Vereine zu nehmen, erlischt, und sind fest überzeugt, daß wir Allen, welche wir durch diese Zeiten zum Beitritt veranlassen, die Reue, diesen Zeitpunkt versehen zu haben, ersparen.

Es sind allerdings nun schon mehrere Wochen verflossen und müssen solche, den Statuten gemäß, nachgesteuert werden; allein es können hierin Erleichterungen gewährt werden, welche dieses Nachsteuern auch dem weniger Bemittelten ermöglichen, indem nicht allein für die verflossenen Sammelwochen der niedrigste Satz von 2 1/2 Ngr. gesteuert werden kann, sondern auch diese Summe von Hrn. Wilisch in einzelnen Terminen angenommen wird. Möge sich doch noch mancher unserer ärmern Mitbürger zum Beitritt entschließen und sich einen Nothpennig für den Winter zurücklegen, welcher als ein willkommenes Geschenk zur rechten Zeit in die Hände des Sparers zurückkehrt und einen Theil der Sorgen tilgt, welche dem Familienvater stets im Gefolge des Winters entgegentreten. Zugleich müssen wir rühmend der Humanität erwähnen, mit welcher Hr. Wilisch jede Auskunft zu ertheilen bereit ist, und wie er, ohne streng auf Erfüllung des S. 8. der Statuten zu bestehen, zu jeder Zeit bereit ist, die Steuer nach der Bequemlichkeit der Theilnehmer in Empfang zu nehmen, was doch nie ohne einen, wenn auch noch so kleinen Zeit- und Müheaufwand, geschehen kann.

Nächst dem müssen wir aber noch einen Hauptpunkt hervorheben, welcher nach unserer Ansicht zu beherzigenswerth ist, als daß er nicht einer besondern Erwähnung werth wäre.

Wir erkennen mit Dank an, wie viel in unserm Leipzig für die Armen geschieht und wie manche Gabe unerwähnt und unbekannt in die Hände von sogenannten Hausarmen fließt, welche von hiesigen achtungswerthen Familien regelmäßige wöchentliche, oft nicht unbedeutende Unterstützungen empfangen und wenn wir auch nicht zweifeln, daß auf diese Art so manchen Armen eine Wohlthat erwiesen wird, so bietet hier jedoch der oben erwähnte Verein ein herrliches Mittel, den Armen diese Wohlthat doppelt werth zu machen, indem sich nämlich die geehrten Geber entschließen, das bewilligte wöchentliche Almosen in Form einer Steuer bei dem Privat-Sparcassen-Berein einzulegen und dadurch, so zu sagen, den Armen gegen die drückende Noth des Winters versichern. Wenn wir auch annehmen, daß ein Theil der Almosenempfan-

ger die gereichte Gabe dem Willen des Gebers gemäß verwendet, so mag doch auch oft, sehr oft, der Fall eintreten, daß dies nicht geschieht, sondern daß die Gabe auf eine Art vergeudet wird, welche am Ende dem Empfänger mehr zum Schaden als zum Nutzen gereicht. Brechen wir dagegen im Sommer, wo der Verdienst leichter und die Bedürfnisse des Lebens geringer sind, diese regelmäßige Unterstützung ab, um davon einen Fonds für den Winter zu bilden, so kann dadurch manchem Kummer vorgebeugt werden und manche Thräne, die früher in Folge des Hungers und der Kälte floß, die muß versiegen.

Möchten doch die wohlthätigen Mitbürger Leipzigs diese von uns ausgesprochene Idee beherzigen, da ihnen durch Hrn. Wilisch auf eine so höchst uneigennützig Art und Weise die Hand dazu geboten wird, und die Freude welche sie bereiten, wird ihnen den Beweis liefern, wie sehr wir Recht hatten. E. S.

Die Rinnsteine in Leipzigs Vorstädten.

(Eingekendet.)

Die offenen Rinnsteine sind, so sagt man, ein nothwendiges Uebel in den ungepflasterten Straßen unserer Vorstädte. Mag es sein, daß Bewohner und Vorübergehende diese offenen Kloaken als Zugabe zu der freieren Luft der Vorstädte — die sie verpfeften — hinnehmen müssen, so sollte doch Alles gethan werden, um dieses nothwendige Uebel wenigstens erträglich zu machen. Aber leider sind in manchen Straßen diese Rinnsteine noch nicht einmal Rinnsteine, sondern tiefe Sumpfgaben, durch welche das Gassenwasser abfließen soll, aber nicht abfließen kann, sondern stehen bleibt: Sumpfkloaken mitten in der Stadt. Man gehe auf die lange Straße und man wird namentlich unweit der Reudnitzer Straße statt der Rinnsteine tiefe, in der weichen Erde hingehende, mit schwarzem stehenden Schlamm erfüllte Gräben finden — die sogar in einer ungepflasterten Rinne im Zickzack über die Fahrstraße gerade hinübergehen. Man besuche die Kreuzstraße, und man wird dort längs einer Gartenwand einen dergleichen ungepflasterten langen Sumpfgaben bemerken, der zwar jährlich einige Male gereinigt wird — die pestartig duftenden Schleusenuser liegen Monate lang zur Ansicht — aber nicht gereinigt werden kann, weil der Schlamm viel zu tief ist. Es wäre aber sowohl für das Renommé Leipzigs, wie für die Nasen und Augen seiner Bewohner sehr wünschenswerth, daß wenigstens überall streng auf Herstellung gemauerter Rinnsteine gehalten würde!

Zur Warnung!

Bergangene Mittwoch fuhr ein beladener Eisenbahn-Rollwagen, wegen Störrigkeit der Pferde oder durch Ungeschicklichkeit des Führers, den Barfußberg hinunter. Glücklicherweise lief es ohne Unglücksfall ab. Es scheint aber sehr nothwendig, durch Pfähle oder auch eine tüchtige Barriere der schon mehrmals besprochenen, im Winter noch vermehrten Gefährlichkeit dieser Stelle abzuwehren. E. Gr.

Nachrichten aus Sachsen.

In Steinschütz bei Dösch ist ein Wunderdoctor aufgetreten, zu dem täglich Hunderte zu Rosß und zu Fuße wallfahrten. In neuerlich sollen sogar 1009 Personen an Einem Tage dagewesen sein. Es ist der dasige Schenkewirth und vormalige Schaffnecht Gottlieb Grobe, derselbe, welcher bereits vor 20 Jahren mit seinen magnetischen Behandlungen in Torgau Aufsehen machte. Als ihn jedoch damals die preussische Regierung nach Berlin kommen ließ und ihm in der Charité 50 Kranke zur Behandlung übergab, von denen er aber nicht einen Einzigen herzustellen vermochte,

verschwand plötzlich seine Berühmtheit, die er nun jetzt in Sachsen eben so plötzlich wieder erlangt hat. Er soll im Durchschnitt täglich 600 Personen mittelst Magnetismus und ätzender Mittel behandeln! (Döschger gem. Bl.)

Der Capital- und Zinsenbestand der Sparkasse zu Kommaßsch ist im Laufe des J. 1846 von 6600 Thlr. auf 15,614 Thlr. gestiegen: es wurden in dieser Zeit Einlagen im Betrage von 10,713 Thlr. gemacht und nur 1944 Thlr. zurückgezahlt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Vesp.	2 Uhr	M. Wegel,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Fischer,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Lieske,
	Vesp.	2 Uhr	M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Vesp.	2 Uhr	M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Raumann,
	Vesp.	2 Uhr	M. Walter,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Würkert,
	Vesp.	2 Uhr	Semin. Kühn,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriz,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Vesp.	2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Cand. Teichmann,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Bieliß,
Katechese im Arbeitshaufe:		9 Uhr	Gräbner,
reformirte Kirche:	Früh	9 Uhr	Pastor Howard,
kath. Gem. (Neukirche):	Früh	10 Uhr	P. Kaspar,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	M. Blüher.
Montag zu St. Nicolai:	Früh	7 Uhr	Hr. M. Simon,
Dienstag zu St. Thomä:	Früh	7 Uhr	M. Michaelis (Evangel. Joh. 13, 21 ff.),
Mittwoch zu St. Nicolai:	Früh	7 Uhr	M. Gräfe,
Donnerst. zu St. Thomä:	Früh	7 Uhr	M. Gurlitt, Diakonus in Laucha,
Freitag zu St. Nicolai:	Früh	7 Uhr	Cand. Leuschner.
Nachmittag	2 Uhr	Montag zu St. Thomä,	
"	2	Donnerstag zu St. Nicolai,	
"	12	Sonnabend zu St. Nicolai.	

Wächner:

Herr M. Küchler und Herr M. Tempel.

Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Siehe, der Engel des Herrn, von E. Leonhardt.
Das Ende des Herrn, von F. Schneider.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
Du Hirte Israels, Chor von S. Bach.

Liste der Getrauten.

Vom 18. bis 24. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr J. F. Köbler, hiesiger Bürger u. Sattlermstr., mit Frau J. E. C. geb. Bleyer verw. Weis.
- 2) Herr F. L. Schiller, Bürger und Buchbindermeister in Plauen, mit Igfr. E. A. Schreiter, Bürger und Hausbesizers hinterlassener Tochter.

- 3) J. A. J. Lobstädt, Einwohner hier, mit Frau J. R. geb. Hille verw. Münz.

- 4) J. G. Fichtner, Wollarbeiter, mit L. E. S. Marggraf hier.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Herr J. Wurster, Modelleur in der Herzoglichen Eisengießerei zu Anhalt-Bernburg, mit Igfr. W. F. F. Höfler, Sängers am Stadttheater hier hinterlassener Tochter.
- 2) Herr J. E. S. Richter, Korbmachermeister in Neusellershausen, mit J. L. Böttgerin, Bürgermeisters u. Mühlenbesizers in Schildau Tochter.
- 3) J. F. A. Ragner, Maschinenschlosser bei der Leipziger Dresdner Eisenbahn, mit Igfr. E. A. Lamm, Bürgers und Schuhmachermeisters in Ortrand Tochter.
- 4) Herr J. W. F. Lips, Goldarbeitergehilfe, mit Igfr. E. M. E. Kind, Factors hier Tochter.
- 5) F. W. Michael, Schmiedegesell bei der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn, mit A. E. Reichenbach, Zimmermanns in Borna hinterlassener Tochter.

c) Katholische Gemeinde:

- Aug. Ferd. Dube, Buchbindergehilfe und Einwohner hier, mit Fried. Wilhelmine Ammann aus Belgig.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 18. bis 24. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. G. H. Hoffmanns, Architektens Tochter.
- 2) Hrn. L. G. Sichelings, Bürgers und Kupferstechers L.
- 3) Hrn. A. W. Werners, Bürgers und Destillateurs S.
- 4) Hrn. H. R. Siebeck's, Rathsgärtners Sohn.
- 5) Hrn. M. R. Herrmanns, Bürgers u. Wöbchermstrs. S.
- 6) Hrn. J. E. S. Schurigs, Schriftsetzers Sohn.
- 7) Hrn. J. G. Baums, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 8) Hrn. E. G. Neumanns, Aufläders Sohn.
- 9) Hrn. E. E. Schmidts, verpflichteten Büchertaxators L.
- 10) A. Reichels, Meublespoliters Tochter.
- 11) F. G. Baunacks, Markthelfers Sohn.
- 12) E. S. Riemanns, Schuhmachers Sohn.
- 13) J. E. Böfigers, Schaffners bei der Königlich Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn Sohn.
- 14) E. A. Gotthardts, Strumpfwirkergehilfens Tochter.
- 15) J. E. Heinicke's, Markthelfers Tochter.
- 16) E. I. Sommers, Aufläders bei der Königl. Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn Sohn.
- 17) A. Romanus, Schneidergehilfens Tochter.
- 18) E. G. Thiele's, Handarbeiters Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. J. L. Müllers, Bürgers und Goldarbeiters Sohn.
- 2) Hrn. E. F. W. Fichtners, Bürgers u. Gärtlermeistrs. S.

- 3) Hrn. L. Böttner's, Bürgers und Schneidermeisters L.
 - 4) Hrn. J. D. Schöppe's, Bürgers und Lohnkutschers L.
 - 5) Hrn. C. H. Friese's, Rathsbauconducteurs Sohn.
 - 6) Hrn. J. E. Herzberg's, der Handlung Beflissenen Tochter.
 - 7) Hrn. G. L. Ebert's, Bürgers und Gastwirths Tochter.
 - 8) Hrn. J. G. Hüters, Kaufmanns Sohn.
 - 9) Hrn. H. Müllers, Musici Sohn.
 - 10) J. H. G. Binkensteins, Handarbeiters in den Straßenhäusern Sohn.
 - 11-13) 3 uneheliche Knaben.
 - 14) 1 uneheliches Mädchen.
- e) Reformirte Kirche:
- 1) Heinrich Emil Merkel, Destillateurs Sohn.
 - 2) Carl Bruno Braune, Buchdruckers Sohn.
 - 3) Carl Julius Wilhelm Rothe, Markthelfers Sohn.
 - 4) Maria Anna Große, Instrumentmachers Tochter.

Getreidepreise vom 18. bis 24. Juni.

Weizen	10 Thlr. 5 Gr. bis 10 Thlr. 10 Gr.
Korn	8 Thlr. 15 Gr. bis 8 Thlr. 20 Gr.
Gerste	6 Thlr. 25 Gr. bis 6 Thlr. 27 1/2 Gr.
Hafer	3 Thlr. 2 1/2 Gr. bis 3 Thlr. 5 Gr.
Kartoffeln	1 Thlr. 10 Gr. bis 2 Thlr. — Gr.
Erbfen	7 Thlr. 25 Gr. bis 8 Thlr. — Gr.
Heu	— Thlr. 25 Gr. bis 1 Thlr. 7 1/2 Gr.

Stroh	3 Thlr. 15 Gr. bis 4 Thlr. 15 Gr.
Butter	— Thlr. 10 Gr. bis — Thlr. 15 Gr.

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr. 10 Gr. bis 7 Thlr. 15 Gr.
Birkenholz	6 Thlr. 5 Gr. bis 6 Thlr. 15 Gr.
Eichenholz	5 Thlr. 5 Gr. bis 5 Thlr. 10 Gr.
Ellernholz	5 Thlr. 15 Gr. bis 5 Thlr. 25 Gr.
Kiefernholz	4 Thlr. 10 Gr. bis 4 Thlr. 20 Gr.
Kohlen	3 Thlr. — Gr. — Thlr. — Gr.
Scheffel Kalk	— Thlr. 20 Gr. bis 1 Thlr. — Gr.

Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.

Leisnig, 19. Juni.	Weizen 10—11 1/3 ϕ ; Korn 7 2/3—9 1/3 ϕ ; Gerste 6 1/2—7 1/2 ϕ ; Hafer 3 ϕ bis 3 ϕ 12 1/2 ϕ .
Budissin, 19. Juni.	Weizen 10 ϕ 7 1/2—15 ϕ ; Korn 8 ϕ 10—20 ϕ ; Gerste 6 ϕ 15—20 ϕ ; Hafer 3 ϕ 7 1/2—12 1/2 ϕ .
Rosswein, 22. Juni.	Weizen 11 ϕ bis 11 ϕ 8 ϕ ; Korn 9 ϕ 5—23 ϕ ; Gerste 7 ϕ 8 ϕ bis 8 ϕ ; Hafer 3 ϕ 15 ϕ .
Zwickau, 22. Juni.	Weizen 10 ϕ 5—25 ϕ ; Korn 8 2/3 ϕ bis 9 ϕ ; Gerste 6 ϕ 15—25 ϕ ; Hafer 2 ϕ 25 ϕ bis 3 ϕ 5 ϕ .
Wurzen, 23. Juni.	Weizen —; Korn 8 ϕ 12 1/2—20 ϕ ; Gerste 6 ϕ bis 6 1/4 ϕ ; Hafer 3 ϕ 7 1/2—15 ϕ .

Börse in Leipzig, am 25. Juni 1847.
Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angab.	Ges.		Angab.	Ges.	Angab.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. — 2Mt. —	141 1/2	And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	12*)	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 1/2 ϕ {v. 500 . . . ϕ v. 100 u. 25 . . .	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 101 1/2 2Mt. —	—	Holland. Duc. à 3 ϕ . . . do.	—	6 1/2 †)	= lausitzer do. . . 3 ϕ	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Cr.	{k. S. — 2Mt. —	99 1/2	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6 1/2 †)	= do. do. . . 3 1/2 ϕ	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'on. à 5 ϕ	{k. S. — 2Mt. —	111 1/2	Breslauerdc. do. . . à 65 1/2 As do.	—	6 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 ϕ pr. 100 ϕ	104 1/2
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Cr.	{k. S. — 2Mt. —	99 1/2	Passir. do. do. . . à 65 As do.	—	6	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 ϕ in Pr. Cour. . . pr. 100 ϕ	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{k. S. 56 1/2 2Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	3	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 ϕ (300 Mk. B. = 150 ϕ) . . .	—
Hamburg pr. 300 Mk. Boo.	{k. S. — 2Mt. —	151 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 ϕ do. do. do. do. à 3 ϕ do. do.	—
London pr. 1 £ Sterl.	{2Mt. — 3Mt. 6. 22 1/2	—	Gold pr. Mark fein Cöln do.	—	—	Lauf. Zins. à 103 ϕ im 14 ϕ Fuss.	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. — 2Mt. — 3Mt. —	79 1/2	Silber do. do. do.	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ϕ	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. — 2Mt. — 3Mt. —	102 1/2	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ . . .	167
Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. auf 100 Preuss. Frd'or à 5 ϕ idem do.	—	—	K. Sächs. Staatsp. {v. 1000 u. 500 ϕ à 3 ϕ im 14 ϕ F. kleinere . . . do. do. do. . . à 4 ϕ à 500 . . .	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	115 1/2
			Königl. Sächs. Landrentenbriefe {v. 1000 u. 500 ϕ à 3 1/2 ϕ im 14 ϕ F. kleinere . . .	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 ϕ excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	87
			R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 ϕ im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 ϕ kleinere . . .	88	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 ϕ excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	100 1/2
			Leipziger Stadt-Obligationen à 3 ϕ im 14 ϕ F. {v. 1000 u. 500 ϕ kleinere . . .	10 1/2	—	Chemnitz-Ricsaer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	60
				—	—	Lübau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	56 1/2
						Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	217

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. — Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Extrafahrt

zwischen Leipzig und Dresden Sonntag den 27. Juni
zur halben Tage ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 3 Uhr,
Rückfahrt Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Wuffe, Bevollmächtigter.

Leipzig, den 25. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	109 $\frac{1}{2}$	109 $\frac{1}{2}$	Löbau-Zittauer	56 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Anhalt La. A.	111 $\frac{1}{2}$	111 $\frac{1}{2}$	Magdeb.-Leipziger	—	217
d° La. B.	—	102 $\frac{1}{2}$	Sächs.-Baiersche	57	—
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Schlesische	100 $\frac{1}{2}$	100
Chemnitz-Riesaer	60	59 $\frac{1}{2}$	Wien-Gloggnitz	—	—
Cöln-Minden	—	94 $\frac{1}{2}$	Wien-Pesther	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn	—	—	Anh.-Dess Landesb.	100	—
Halle-Thüringer	—	94	Berliner Bankactien	—	—
Leipzig-Dresdner	115 $\frac{1}{2}$	—			

Berliner Börse, den 24. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollgezählte:					
Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	97	96 $\frac{1}{2}$	Oberschlesische A. 4 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Anhalt	—	111 $\frac{1}{2}$	d° Prioritäts	—	—
d° Prior.-Actien 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Oberschlesische B. d°	99	—
Berlin-Hamb.	—	108 $\frac{1}{2}$	Pr. Wlb. (St. Vhw.)	50 $\frac{1}{2}$	—
d° Prior.	4 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	Rheinische	—	84 $\frac{1}{2}$
d° Potsd.-Magd.	4 $\frac{1}{2}$	96	d° Prior.	—	90 $\frac{1}{2}$
d° Prior. A. u. B. d°	91 $\frac{1}{2}$	—	dergl. v. Staatgar. 3 $\frac{1}{2}$	—	86 $\frac{1}{2}$
d° d° C.	5 $\frac{1}{2}$	—	Sächsisch-Baiersche	—	—
d° Stettin	11 $\frac{1}{2}$	110	Thüringische	94	—
Bonn-Köln	5 $\frac{1}{2}$	—	Wilh.-Bahn	4 $\frac{1}{2}$	—
Breslau-Freib.	4 $\frac{1}{2}$	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
d° d° Prior.	—	—	Quittungsbogen. eing.		
Düsseld.-Elberfeld. 5 $\frac{1}{2}$	104	—	Aachen-Mastricht 4 $\frac{1}{2}$	30	83 $\frac{1}{2}$
d° d° Prior.	—	91 $\frac{1}{2}$	Berg-Mark.	4 $\frac{1}{2}$	50
Köln-Minden	—	94	Berlin-Anhalt B. d°	45	102
Krak.-Oberschl.	77	77	Bexbach.	d°	70
Hamburg-Berged.	4 $\frac{1}{2}$	—	Cassel-Lippst.	d°	20
Kiel-Altona	109 $\frac{1}{2}$	—	Chemn.-Riesaer d°	90	—
Magdeb.-Halberst. d°	—	—	Köln-Minden	d°	90
Magdeb.-Leipz.	—	—	Magd.-Wittenb. d°	30	84 $\frac{1}{2}$
d° d° Prior.	—	—	Mail.-Venedig d°	88	—
Nieder-Schles.	—	88	Mecklenburg.	d°	60
Niedersch.-Prior. d°	—	92 $\frac{1}{2}$	Nordb. (F.-W.) d°	65	72 $\frac{1}{2}$
do. do.	5 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Posen-Stargard	40	83 $\frac{1}{2}$
do. Zweigbahn 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Rhein.Prior Stm. 4 $\frac{1}{2}$	80	89 $\frac{1}{2}$
do. Prior.	4 $\frac{1}{2}$	—	Sächs.-Schles.	d°	90
Nordbahn. (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Ung. Central	d°	60

Berlin. Von Wechsellern stellte sich London höher, Hamburg in beiden Sichten aber, so wie Petersburg niedriger im Course. Fonds und Eisenbahnactien ohne wesentliche Veränderung; letztere blieben am Schluß der Börse gefragt und zum Theil höhere Course dafür zu bedingen.

Berlin, den 24. Juni. Getreide: Weizen poln. 110—118. Roggen loco 92., pr. Juni 89. 90., pr. Juli 7 $\frac{1}{4}$. 78., pro August 71. 72. Hafer loco 43. 45. Gerste 70. 72. — Nüßöl: loco 11 $\frac{1}{2}$, pro Sept. Oct. 11 $\frac{1}{2}$. Spiritus loco 32. 31 $\frac{1}{2}$.

Paris, den 21. Juni.

5 $\frac{1}{2}$ französische Rente 118. 15.
3 $\frac{1}{2}$ „ „ 77. 50.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
Magdeburg: 6, 10 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.

Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 $\frac{1}{2}$ u., Güterzug 4 $\frac{1}{2}$ Morgens, 6 Uhr Abends.
„ Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ u.,
„ Wittenberg, n Bernburg 7 $\frac{1}{2}$ u. Ab.
„ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, 10 $\frac{1}{2}$ u., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach Berlin über Potsdam 12 Uhr; 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Ab., Güterzug 10 Uhr.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6 $\frac{1}{2}$, 5 u. nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg., bis 10 u. Abends.

Theater.

(Mit aufgehobenem Abonnement und bei erhöhten Preisen.)
Sonnabend den 26. Juni.

Zum Benefiz der Fräul. v. Marra:

Robert der Teufel,
große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. des Scribe und Delavigne.

Musik von Meyerbeer.

(Dritter und vierter Act mit Ausschluß der Gräberscene.)

Personen:

Robert, Herzog der Normandie, genannt: Robert der Teufel,	Herr Stritt.
Vertram, sein Freund,	„ Salomon.
Isabella, Prinzessin von Sicilien,	„ „ „
Der Major-Domus des Königs	„ Schögel.
Ein Waffenherold	„ Schneider.
Raimbaut, ein junger Landmann aus der Normandie,	„ Henry.
Alice, ein Landmädchen aus der Normandie, seine Braut,	„ „ „
Ritter und Edle. Hofdamen. Hofleute.	
Vagen. Trabanten. Landmädchen.	

Scene: Sicilien.

*** Isabella und Alice — Fräulein v. Marra.
Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Hierauf:

Die Nachtwandlerin,

große Oper in 3 Acten, nach dem Italienischen des Romani von Fr. Elmenreich. Musik von Bellini.
(Zweiter und dritter Act.)

Personen:

Graf Rudolph	Herr Rehr.
Therese, eine Müllerin,	Frau Cide.
Amine, eine von Theresen angenommene Waise,	„ „ „
Alvino, ein reicher Gutsbesitzer, Aminens Bräutigam,	Herr Schneider.
Lisa, Gastwirthin,	Frau Günther-Bachmann.
Alexis, ein Landmann,	Herr Salomon.
Bauern und Bäuerinnen. Hochzeitgäste.	

Scene: ein Dorf in der Schweiz.

*** Amine — Fräul. v. Marra, als vorletzte Gastrolle.
Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Freibilletts sind heute ungültig.

Sonntag den 27. Juni mit aufgehobenem Abonnement bei erhöhten Preisen auf vielfaches Verlangen: **Die Regimentstochter**, komische Oper von Donizetti. Marie — Fräul. v. Marra, als letzte Gastrolle.

Montag den 28. Juni: **Die Jäger**, Schauspiel von Hoffmann. Oberförster — Herr Anschütz.

Dienstag den 29. Juni: **Die Valentine**, Schauspiel von G. Freytag. Valentine — Fräulein Unzelmann als letzte Rolle.

Zum Besten des hiesigen und des Oberlausitzer Hülfvereins.

Fortsetzung

der

Ausstellung

von

Prachtwerken der Buchdruckerkunst

ältester und neuester Zeit,

alten werthvollen Handschriften, Holzschnitten, Autographen u. s. w.

im Saale der Stadtbibliothek auf dem Gewandhause.

Sonnabend

den 26. Juni Nachmittags von 2—7 Uhr.

Entree 5 Neugroschen.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Landgericht macht hiermit bekannt, daß das Grund- und Hypothekenbuch für das Dorf **Connewitz**

mit alleiniger Ausnahme der für

- 1) die im dasigen Brandcataster unter Nr. 59 verzeichnete Besizung des Herrn Karl Victor Plazmann,
 - und
 - 2) den durch die dasige Flur gehenden Tract der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn,
- noch anzulegenden Folien vorbereitet ist und im Entwurfe für sämtliche dabei Betheiligte **sechs Monate** lang allhier zur Einsicht ausliegt.

Alle diejenigen, welche gegen dessen Inhalt wegen ihnen zu ständiger Realrechte irgend Etwas zu erinnern haben sollten, werden daher hiermit aufgefordert, diese Einwendungen noch innerhalb der obgedachten Frist und spätestens bis zum **Einunddreißigsten December 1847**

im Landgerichte anzubringen, außerdem aber sich zu gewärtigen, daß späteren Einwendungen gegen dritte Besizer und andere in das eingangsgedachte Grund- und Hypothekenbuch einzutragende Realberechtigten nicht die geringste Wirkung wird beigelegt werden.
Leipzig, den 12. Juni 1847.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Günther.

Sämmtliche Grundstücksfolien, aus welchen die Grund- und Hypothekenbücher der Dtschaften

Großwiederitzsch,
Kleinwiederitzsch und
Lindenthal

bestehen sollen, sind vorbereitet, und liegen für Alle, die daran ein Interesse haben, in der Expedition des unterzeichneten, zu Leipzig wohnhaften Gerichtsverwalters sechs Monate lang zur Einsicht bereit. Zugleich werden Alle, welche gegen den Inhalt dieser Grund- und Hypothekenbücher wegen ihnen an Grundstücken der gedachten drei Dtschaften zustehender dinglicher Rechte Etwas einzuwenden haben möchten, aufgefordert, diese Einwendungen bis zum

31. December 1847

bei uns anzuzeigen, indem sie außerdem solcher Einwendungen dergestalt verlustig gehen würden, daß denselben gegen dritte Besizer und andere Realberechtigten, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen werden würden, keinerlei Wirkung beigelegt ist.

Breitenfeld, den 21. Juni 1847.

Die Brunerschen Gerichte daselbst.
Dr. Praße, Ger.-Dir.

Versteigerung.

Der an der Bahnhofstraße neben Hrn. Hutfabrikant **Saugl's** Grundstück mit einer Fronte von 45 Ellen gegen die Promenade zu gelegene **Garten und Bauplatz,** ca. 2700 □ Ellen enthaltend, soll mit dem darauf stehenden Gartengebäude, Bäumen und Gewächsen auf Antrag der Eigenthümer

Mittwochs den 30. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

in dem bezeichneten Grundstücke selbst (Eingang auf der Poststraße Nr. 19) notariell versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und der Plan des Platzes sind auf der Expedition des Unterzeichneten einzusehen.
Leipzig, am 4. Juni 1847. **Adv. Einert.**

Die Champagnerauktion

auf der Ritterstraße in Nr. 4 wird Montag den 28. Juni früh und Nachmittags fortgesetzt.

Auction.

Nächstkommenden

Montag den 28. Juni d. J.

soll, von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der kleinen Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen hoch, verschiedenes Meublement, Porzellan, Steingut, Kupfer-, Zinn-, Blech- und anderes Wirthschaftsgeräthe notariell versteigert werden durch **Adv. Julius Troitsch,** requir. Notar.

Montag den 28. Juni 1847 Vormittags von 8 Uhr an sollen im Moskauerischen Schmiedegrundstücke zu Stötteritz sieben Wagenpferde, ein Reitpferd, zwei Chaisen, zwei Stuhlwagen, drei Küstwagen, ein Ackerflug, eine Egge, eine Hackelbank, vier Paar Geschirre, zwei Sattel, fünf Pferdedecken, ein Handwagen, eine große Plane, mehre Säume und Halstern gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden durch **Adv. Gustav Welde,** req. Notar.



Durch den ziemlich regelmäßig günstigen Wasserstand der Elbe finden wir uns veranlaßt, die in unserm diesjährigen Tarife stipulirten Frachten per Passagierschiff zu Berg um 25 Procent bis auf Weiteres zu ermäßigen.

Magdeburg, den 23. Juni 1847.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Solkapfel.

Illustrirte Zeitung.

Wöchentliche Nachrichten
über alle

Zustände, Ereignisse und Persönlichkeiten
der Gegenwart.

Abbildungen und Berichte

aus dem Gebiete der Tagesgeschichte, des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens, des Handels, der Gewerbe und des Ackerbau's. Illustrirte Kunst-, Musik-, Theater- und Modeberichte.

Jeden Sonnabend erscheint eine Nummer von 48 Folio-Spalten mit 15—20 in den Text gedruckten Abbildungen.

Leipzig, Verlag von J. J. Weber.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neuer (der neunte) Band und werden Bestellungen auf die Illustrirte Zeitung, welche allen öffentlichen Lesezirkeln und jedem gebildeten Familienkreise als die belehrendste und unterhaltendste Lectüre empfohlen werden kann, in allen Buchhandlungen angenommen.

Vierteljährlicher Pränumerationspreis 2 Thlr.

In der Hofbuchhandlung von **Wilh. Hoffmann** in Weimar ist so eben erschienen:

Schulnachrichten aus Weimar

von

Dr. J. G. Hanschmann,

Director der Bürgerschulen und Inspector des Großherzoglichen Landschullehrerseminars.

Der zu hoffende Erlös ist für die Schweizerstiftung bestimmt.
broch. 8. Preis 5 Ngr.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Dienstag den 29. Juni erste Unterrichtsstunde.
Wisleben, Tanzlehrer.

Warme und Flußbäder in Gerhards Garten.

Vortheilhaftes Abonnements-Anerbieten

für
Besitzer von 8 und 14 Tage gehenden Stuhuhren.



Aufgefordert von mehreren meiner geehrtesten Kunden, welche sich schon von der Zweckmäßigkeit nachstehender Offerte überzeugten, als davon abgesehen, daß ich durch schon nicht unbedeutend erhaltene Aufträge die nachstehend gewiß als ganz billig anerkannten Preise feststellen kann, beehre ich mich ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, als ganz ergebnis um recht zahlreichen Beitritt zu ersuchen. Den nach Ablauf eines Jahres zu zahlenden Abonnementspreis für das Aufziehen einer 8 oder 14 Tage gehenden Stuhuhr, bei welchem bis auf das vielleicht nöthige Reinigen derselben, für Abhilfe kleiner Fehler durchaus nichts berechnet wird, habe ich pr. Jahr zu 1 Thlr. 10 Ngr., beim Besitz von zwei St. dergl. à 2 Thlr., wie bei noch mehreren dergl. verhältnißmäßig noch billiger gestellt. Das Vortheilhafte dieses Anerbietens wird sich bei jeder mir gütigst übergebenen Uhr um so eher herausstellen, als die meisten Klagen über das unrichtige Gehen vieler Stuhuhren öfters nur von nicht regelmäßigem Aufziehen, als dabel verändert gegebener Stellung herrühren, auch bei matt vergoldeten Bronzeuhren alle durch falsches Angreifen derselben entstehende Flecke vermieden werden müssen, wie ich ferner auch alle unmittelbar bei dem Aufziehen springende Federn oder andere durch dasselbe entstehende Schäden unentgeltlich wieder herzustellen mich verpflichte.

C. L. Baumgärtel, Uhrmacher,

Reichstraße, Ecke vom Salzgäßchen Nr. 49, erste Etage.

Wegen Geschäfts-Veränderung

gänzlicher Ausverkauf bei F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Straße Nr. 36,

Ausschnitt-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung.

Um möglichst schnell mit unsern sämtlichen Waaren zu räumen, verkaufen wir alle Artikel bedeutend unter Fabrikpreisen.

So eben ist ein ganz vorzüglich zweckmäßiger, besonders aber auf Reisen bequemer, mit **Druckpumpe** versehener Bade-Apparat gefertigt worden. Selbiger enthält alles Zubehör, hat die Gestalt eines kleinen Reisekoffers, ist sehr elegant und kann auch für Kinder benutzt werden und steht zur gefälligen Ansicht bei **C. S. Heise**, Nicolaisstraße Nr. 2.



Der Eingang in mein Geschäfts-Local ist jetzt nicht mehr im Hause, sondern von der Straße.

Eduard Deser,

kleine Fleischergasse im Krebs.

Empfehlung für Blumenfreunde.

Mein diesjähriges **Harlemer und Berliner Blumenverzeichnis** ist fertig und liegt gratis zum Abholen bereit. Es enthält wieder neue Prachtforten und die Preise sind billigst gestellt. Die Zwiebeln selbst kommen gegen Ende August hier an, Bestellungen werden aber schon von jetzt angenommen. Ich empfehle mich damit Blumenfreunden seiner Zeit bestens.

Leipzig, den 24 Juni 1847.

J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Das Commissionslager

feiner französischer Luxusartikel für Herren, Augustusplatz Nr. 2, empfiehlt eine, so eben von Paris eingetroffene Sendung **feiner Hüte und Handschuhe**.



Bolka-Röcke,

Phantasiestecke, Twine, Westen und Beinkleider in neuester Pariser Façon empfiehlt bei vollständigster Auswahl billig und schön **Carl Käpners Kleidermagazin**, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Feine Filzvelpeltüte für Herren

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte empfiehlt, à 1²/₃ Thlr. das Stück, die Hutfabrik von **Quirin Anton Fischer**, Katharinenstraße Nr. 1.

Post- und Schreibpapiere,

äußerst billig, in der Papierhandlung Halesche Straße Nr. 15.

Packpapiere

zu billigen Preisen in der Papierhandlung Halesche Straße Nr. 13.

Maculatur

in allen Größen ist stets vorrätzig in der Papierhandlung Halesche Straße Nr. 15.

Morgen- und Reiseblousen für Damen

empfiehlt in bester Auswahl und billigsten Preisen das Kleidermagazin von **C. F. Stewin**, kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

!!! Sitzableiter!!!

Unter diesem Namen habe ich im vorigen Sommer eine Partie leichte Sommer Röcke nach eigenthümlicher Façon fertigen lassen, welche wegen ihrer Zweckmäßigkeit und Eleganz großen Beifall und Abnahme fanden, so war ich für die gegenwärtige Wärme nicht säumig, eine zweite und höchst verbesserte Auflage derartiger Röcke zu fertigen und werden von 2¹/₂ φ bis 5 φ verkauft bei **Peter Huber**, Stadt Malmedy parterre.



Filz- und Seidenhüte

neuester Façon in Schwarz und Grau werden zu den billigsten Preisen verkauft bei **F. Köst**, Gewölbe, Hainstraße, Tuchhalle. Auch werden fortwährend Hüte schnell und billig modernisirt und aufgebügelt.

Luftballons mit Spiritus- und Gasfüllung

in allen Größen bei **Adalbert Hawsky**, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Land- und Wasserfeuerwerke

in den mannichfaltigsten Arten verkaufe ich unter Garantie zu den billigsten Preisen. **Adalbert Hawsky**, sonst C. Schubert, Grimm, Str. 14.

Noch ist Zeit,

Porzellan und Steingut wegen Aufgabe des Geschäfts bedeutend unterem Fabrikpreise zu kaufen: Nicolaisstraße 37.

Zu Sommerbelustigungen für Kinder

empfehle ich mein reichhaltiges Lager der verschiedensten Artikel zur geneigten Berücksichtigung.
Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Ohne Scheu vor Concurrenz



NON PLUS ULTRA



von Indigo-Thran-Glanzwische, à Büchse 10, 6, 5 und 3 Pf., zu haben bei **C. F. Vogel** in Hohmanns Hofe.

Elegante Westen und Beinkleider
 neuester Pariser Façon empfiehlt billigst **G. Conrad Ege**,
 Brühl, schwarzes Kreuz 1 Treppe.

**** Federbetten à Gebett von 7 1/2 fl an bis zu den allerfeinsten Familienbetten, Bett- u. Flaumfedern**, erstere von 10 Ngr. pro Pfund, einzelne große oder kleine Stücke Betten zu billigem Preis: Schützenstr. 5, 1 Tr.

In meinem Gewölbe Hainstraße im Anker sollen sämtliche Sommerkleider billig ausverkauft werden.

Sam. Chr. Hoyer.

Die Farbenfabrik

von

C. G. Gaudig in Leipzig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029,
 Klostersgasse Nr. 11/166,

empfehle ihre auf das Feinste gemahlene Lack- und Oelfarben, als:

Feinstes **Cremferweiß** in Lack à Etr. 26 Thlr.,
 feine **Bleiweiße** in desgl. à Etr. 20, 22, 24 Thlr.

NB. (Die Lackweiße trocknen sehr schnell und erhalten sich stets schön weiß.)

Feinstes **Cremferweiß** in gebleichtem Mohnölfirnis à Etr. 18 fl ,
 do. do. in gebleichtem Firnis à Etr. 17 fl ,

feine **Bleiweiße** in gebl. Firnis à Etr. 8, 9, 10, 12, 14, 15 u. 16 fl ,
 alle Sorten bunte Oelfarben in allen Nuancen den Etr. von 8 bis 36 Thlr.,

im Einzelnen verhältnismäßig billig.

Alle Sorten **Lacke**, eigener Fabrik, gebleichten und braunen **Leinölfirnis**, gebleichten **Mohnölfirnis**, **Terpentinöl**, **Secatif** etc. etc., trockne **Bleiweiße**, trockne **Mineral- und Erdfarben** zu den billigsten Preisen.

Russischen Leim, ausgezeichnete Qualität,

Oelbleiweiß,

Copallack,

Firnis und

Bernsteinlack,

gut trocknende schöne Waare, empfiehlt billigst **J. G. Apisch**, Petersstraße Nr. 28, Ecke des Peterskirchhofs.

Radicalmittel

zur Vertilgung der Wanzen in Flaschen à 6 und 10 Ngr. empfohlen
Gebrüder Leonhard, blaue Mütze.

Wanzenvertilgungs-Mittel und **Fliegenleim**
 empfiehlt als sehr bewährt **J. G. Apisch**,
 Petersstraße Nr. 28.

Grundstücks-Verkauf.

Vor dem Zeiger und Windmühlenthor soll ein aus zwei Wohnhäusern bestehendes Haus mit großem Garten Wegzugs halber baldigst verkauft werden. Preis 16000 Thlr. Das Nähere bei Herrn **Jagner**, Nicolaisstraße Nr. 54.

Trockne rothbuche Pfofen, 3 und 4 Zoll stark, erlne, lindene, birken, eichne Pfofen u. Bretter, eichenes, vierkantigeschnittenen Bauholz zu verschiedenen Stärken empfiehlt zu möglichst billigen Preisen **G. Stephan**, Windmühlenstr. im Hofe der Brauerei.

Gutsverkauf. Ein kleines Landgut, 1 1/4 Stunde von Leipzig, ist zu verkaufen; dasselbe würde sich vorzüglich für einen Fleischer eignen, da es in einem großen und wohlhabenden Dorfe ist, wo bis jetzt kein Fleischer existirt und früher zwei waren. Näheres im goldenen Einhorn bei Herrn Gastwirth **Ebert**.

Pferde-Verkauf.

4 Stück brauchbare Pferde stehen zu verkaufen in der goldenen Laute.

Ein **Handwagen**, ein **moderner Kinderwagen** und ein **Schubkarren** stehen billig zu verkaufen beim **Schmiedemeister Gröschel** in **Schönefeld**.

Für Strumpfwirker.

33 Stück Strumpfwirkerstühle sind einzeln oder zusammen billig zu verkaufen in **Eilenburg** bei **G. Prenzel**.

Eine hübsche Droschke, 1 Paar zweispännige Rüstleibern, zwei Vorlege-Waagen, ein gebrauchtes Kutsch- und mehreres anderes Pferde-Geschirr wird billig verkauft: Brühl 71, 2 Treppen.

Wegen Umzugs muß noch **vor dem letzten d. M.** ein neues Birken-Bureau und ein zweisitziges Sopha verkauft werden: lange Straße Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Ein **Flügel** (3 körig, 6 Octv., Forderung 30 Thlr.) ist zu verkaufen: neue Straße Nr. 1, 4 Treppen.

Eine **Tabakschneidbank** steht billig zu verkaufen in Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen sind junge **Wachtelhunde** (echte Race): kleine Burggasse Nr. 9, 4 Treppen.

Cigarrenverkauf.

Bremer von 10—28 Thlr. das Tausend, } in 1/4 u.
Echte Savanna von 26—80 Thlr. das Tausend, } 1/10-Rist.
 bei **Schömberg Weber & Comp.**

Mouffirendes Limonadenpulver

in Paqueten zu 3 und 6 Glas à 2 und 3 Ngr. empfiehlt
Carl Schubert, Neumarkt.

Frische Spreekrebse sind heute zu haben am Markt, Katharinenstraßenecke.

Gesucht wird ein **Silberschrank** von Mahagoni oder Birnbaum: Universitätsstraße Nr. 18 parterre rechts.

Eine noch gute **Häckselbank** wird zu kaufen gesucht. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Frische Rosenblätter

kaufen **Gebrüder Leonhard**, blaue Mütze.

Rosenblätter kauft Friedrich Struve.

Frische Rosenblätter kauft
J. G. Apisch, Petersstraße Nr. 28.

Gekauft werden **Knochen** und zu sehr guten Preisen bezahlt: Glockenplatz bei **W. Hagen**.

Zu leihen gesucht werden 700 Thlr., 300 und 200 Thlr. gegen ganz sichere Hypotheken durch
Adv. Ehrlich, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Gesucht werden 1500 Thlr. gegen 5 Procent Zinsen und Verpfändung eines mehr als das Doppelte werthen Documentes. Selbstdarleiber wollen ihre Adressen unter J. M. Nr. 1 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Theilnehmergesuch. Zur vortheilhaftern **Betriebung eines gut rentirenden Geschäfts** wird ein **Theilnehmer mit 5-600 Thlr. gesucht.** Näheres bei **J. Knöfel**, Markt Nr. 5, 2. Et.

In einem Garten des **Johannisthales**, in der Nähe des Windmühlenthores, wünscht ein Genesender mehrere Stunden des Tages sich aufhalten zu dürfen. Offerten mit S. 3. bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Arbeiter-Gesuch.

Fleißige Maurergesellen und Handarbeiter können Arbeit erhalten und sich bei Unterzeichnetem melden.
Großschocher, den 24. Juni 1847.

F. Langrock, Maurermeister.

Ein gewandter Kellner, der gute Zeugnisse besitzt und 2 bis 400 Thlr. Vorstand leisten kann, wird für eine Restauration zur Führung derselben gesucht. Adressen sind bei Herrn Firmaschreiber **Großmann**, Hainstraße Nr. 6, abzugeben.

Gesucht werden bis zum 1. Juli zwei Gartenburschen: lange Straße Nr. 10. **Ferdinand Senke.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Kindermädchen: Gerbergasse Nr. 29, 1 Treppe.

Gesuch. Ein solides, rechtliches, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen oder auch Kinderfrau, wird zum ersten Juli gesucht im großen Kuchengarten.

Zum 1. Juli wird ein starkes reinliches Dienstmädchen, welches schon längere Zeit gedient hat und gute Atteste beibringt, gesucht: Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 16.

Ein gebildeter Mensch, der 4 Jahre auf einem Gute als Bedienter gut servierte, sucht zum 1. Juli eine Stelle; gute Atteste liegen vor. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Kostenfrei werden von mir **gut empfohlene** und **gewandte Leute** nachgewiesen, die als **Kellner, Kut-scher, Hausknechte** etc. Unterkommen suchen. **Julius Knöfel**, Markt Nr. 5, 2. Etage.

☞ Eine Person in gesehmem Alter, welche die Landwirtschaft praktisch versteht, sucht eine Stelle als Wirthschafterin; auch steht diese jeder Küche vor. Offerten beliebe man gefälligst Ritterstr. Nr. 6 bei Herrn **Böhdtr. Rinkhardt** niederzulegen.

Eine gesunde Amme wünscht vom 27. Juni dss. J. an ein anderweites Unterkommen als solche. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Dr. **Dreschke** zu Connewitz in Fischers Gute.

Kostenfrei werden von mir **ganz solide, gebildete Mädchen** nachgewiesen, die als **Wirthschafterinnen, perfecte Köchinnen** und **Verkäuferinnen** Stellen suchen. **Julius Knöfel**, Markt Nr. 5, 2. Etage.

Ein Mädchen, in der Küche wohl erfahren, das sich auch häuslicher Arbeit mit unterzieht, auch feine Wäsche zu behandeln versteht, sucht sofort oder bis 1. August eine passende Stelle. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 39 bei **Müllers** im Hofe 1 Tr. hoch.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst zum 1. Juli. Das Nähere ist zu erfahren bei **Madame Selmer**, Brühl, schwarzes Hufeisen im Hofe 2 Treppen.

Ein starkes arbeitsames Mädchen, im Kochen erfahren, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, sich der häuslichen Arbeit gern unterzieht, die besten Empfehlungen hat, sucht den 1. August ein anderes Unterkommen. Das Nähere bei **C. Bergmann**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Obst-Verpachtung.

Auf den Rittergütern **Lümping** und **Stöben** werden unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen am ersten Juli a. c. die diesjährigen **Obstnutzungen**, bestehend in circa 12000 Stück Pflaumen-, Apfels- u. Birnenbäumen, meistbietend verpachtet.

Rittergut **Lümping** bei **Gamburg a/S.**,
den 17. Juni 1847.

Boigt.

Gewölbe-Vermiethung.

Das auf dem **Neumarkt Nr. 10/17** dem **Gewandhaus** gegenüber neu eingerichtete **Gewölbe** ist zu vermieten und nach Verlangen hierzu **Niederlage** und **Keller** abzulassen. Zu erfragen in der 1. Etage.

Zu vermieten ist in meinem Hause, **Ecke am Theaterplatz Nr. 7**, die erste Etage, zu **Michaelis** zu beziehen: **Hainstraße 2. Etage.**
Sam. Chr. Soper.

Ein neu meubliertes **Sommerlogis** mit freundlichen Gartenanlagen und Gelegenheit zu **Bädern, Milch-, Molkens- und Traubencuren**, ist in der schönsten Lage der **Hof-Eck** bei **Dresden** zu vermieten. Näheres bei Herrn **Appellationsrath Schmiedt** in **Leipzig**, **Windmühlenstraße Nr. 29.**

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublierte **Stube** vorn heraus mit schöner Aussicht. Näheres **Dresd. Str. 13, 1 Tr.**

Vermiethung.

Eine geräumige, gut meublierte **Stube** nebst **Alkoven** mit **Betten**, für einen oder zwei solide Herren, ist zu vermieten: **Königsstraße Nr. 20, 2. Etage.**

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte **Stube** nebst **Alkoven** mit Aussicht nach der **Promenade**: **Neulichh. 12, 4. Et.**

Eine meublierte freundliche **Stube** vorn heraus mit **Alkoven** in zweiter und eine dergleichen in dritter Etage sind sofort zu vermieten: **Hallesche Straße Nr. 2.**

Unter einer Auswahl von **Familienlogis** in den angenehmsten Lagen, welche sofort oder **Michaelis** bezogen werden können, befindet sich eine in guten Stand gebrachte **2. Etage** in der großen **Windmühlenstraße**, bestehend aus **5 Stuben, 4 Kammern** nebst übrigem **Zubehör** und **Garten**, für **160 Thlr.** zu vermieten durch

F. W. Fischer, Localcomptoir für **Leipzig**
am **Fleischerplatz Nr. 1.**

Eine **Stube** ist zu vermieten: **Dresdner Straße Nr. 55, 3 Treppen** vorn heraus.

Am schönsten Theil der **Promenade** ist in **2. Etage** eine **3 fenstrig meublierte Stube** nebst **Schlafzimmer** mit **2 Fenstern**, vorn heraus, an einem **Beamten** oder **Herren** von der **Handlung**, sofort oder zum **1. August** zu vermieten durch

F. W. Fischer, Local-Comptoir für **Leipzig**,
am **Fleischerplatz Nr. 1.**

Zu vermieten ist sogleich an einen oder zwei Herren eine **Stube** mit **Betten** hinten heraus. Näheres **Zeitzer Str. 8/815.**

Zu vermieten ist zu **Michaelis**, **Rosenthalgasse Nr. 9**, die schön gemalte und mit angenehmer Aussicht verbundene **2. Etage** von **5 Stuben** nebst übrigem **Zubehör**. Näheres beim **Besitzer Schönknecht**, **Ritterstraße Nr. 7.**

Hierzu eine Beilage.

Nachtrag zu den Actieneinzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1905 u. S. 1997 d. Bl.)

690. Bis 30. Juni 1847, Abends .. Uhr, Einzabl. I. und auch letzte, die Turnhallen-Actiengesellschaft zu Leipzig betr. [Die Einzahlung geschieht an Hrn. Buchhändler G. Waper, Königsstr. 20]
- * Bis 5. Juli 1847, Abends .. Uhr, Nachlief. VII. mit 16 Rgr., den Härtensdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Härtensdorf, Weißbach und Zwickau betr. [Gilt nur denen, welche 1/2 Thlr. bis zum 17. April d. J. nicht einzahlten oder auch mit früheren Einzahlungen in gleicher Weise zurückblieben.]
691. Bis 10. Juli 1847, Abends .. Uhr, Einzabl. VIII. mit 1/2 Thlr., den Härtensdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Härtensdorf, Weißbach und Zwickau betr. [Die Einzahlung geschieht an die Vereinscasse zu Härtensdorf.]

Simahyme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Mai 1847.

Für 51,675 Personen 37,327 $\frac{1}{2}$ Ngr
 = 115,131 Centner Fracht 20,934 $\frac{1}{2}$ Ngr

Summa: 58,262 $\frac{1}{2}$ Ngr



Eine Partie große schöne **Lorbeerbäume, Feigenbäume** und ein **Granatbaum**, durchgängig in Kubeln, sollen wegen Mangel an Platz

am 5. Juli d. J. Nachmittags 1/2 3 Uhr notariell gegen baare Zahlung im Bose'schen Gartengrundstück Nr. 6 auf der Zeige: Straße versteigert und können dieselben auch vorher daselbst in Aukenschein genommen werden.

Beränderte Preisliste der Destillation

von **F. B. Schöne**, Dresdner Straße Nr. 56, neben dem goldnen Einhorn im Hofe, vom 26. Juni:

	Eimer	Kanne
Branntwein , doppelt,	14 — 14 1/2 $\frac{1}{2}$ Ngr	6 1/2 — 7 Ngr
„ einfach mit Zucker	11 — 11 1/2 $\frac{1}{2}$ Ngr	5 6 Ngr
„ „ ohne	9 1/2 — 10 1/2 $\frac{1}{2}$ Ngr	5 Ngr
Kornbranntwein, alter Nordhäuser	14, 15, 18 $\frac{1}{2}$ Ngr	6 1/2, 7 1/2, 9 Ngr
Spritt 90 $\frac{0}{100}$ gereinigt	21 1/2 — 22 $\frac{1}{2}$ Ngr	9 1/2 — 10 Ngr

NB. bis zu 1/8 Eimer die Eimerpreise, in Droschken niedriger.

Ein **Cello** soll Familienverhältnisse halber **verkauft** werden: Reichsstr. Nr. 16, 2. Etage.

Täglich frische Erdbeeren (Ananas) zu haben im Garten zu Livoli.

600 und 500 Thlr. sucht gegen sichere Hypothek
Adv. Coccius, Salzgäßchen Nr. 6.

Einen zuverlässigen jungen Juristen sucht gegen Honorar als Mitarbeiter
Adv. von Mücke, Brühl Nr. 65/66.

Gesucht wird ein solider Herr als Theilnehmer an einer ausmeublirten Stube mit Schlafbehältniß: Döbismarkt Nr. 3 parterre.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, der von seinem jetzigen **Prinzipal gut empfohlen** wird und Localkenntnisse besitzt, wünscht zum 1. Juli als Laufbursche, Markthelfer oder in ähnlicher Eigenschaft **hier** placirt zu werden.
 Näheres Ritterstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Bersuchen mit den besten Zeugnissen sucht ein junger gebildeter Mann einen Dienst als Bedienter; auch würde er gern mit auf Reisen gehen. Darauf bezügliche Adressen wolle man gefälligst unter **K. F. poste restante** Leipzig abgeben lassen.

Eine Person von gesetzten Jahren, welche in der Wirthschaft und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht in dem Fache placirt zu werden, würde Kinder gern unterrichten und kleine Kinder angenehm unterhalten, auch sich der Pflege kranker und blinder Personen annehmen, auch mit auf Reisen gehen. Es wird nicht auf hohen Lohn gesehen, nur auf gute Behandlung. Das Nähere bei der Witwe **Weimann** im Schuhmachergäßchen.

Gesucht wird ein Logis in freundlicher Lage von 2 Stuben nebst Zubehör im Preise von 80 bis 100 Thlr. Adressen erbittet man unter T. K. im Café national abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird zu Michaelis von einem Herrn vom Beamtenstande ein meßfreies meublirtes Zimmer nebst Schlafstube in der Stadt oder Vorstadt.

Gütige Offerten mit Angabe des Namens der Herren Vermieterher und des Preises bittet man Hainstraße Nr. 4 bei Herrn Bäckermeister **Schlotthauer** abzugeben.

Vermiethung. Eine vollständig und gut eingerichtete geräumige Etage in der Burgstraße ist zu vermietzen. Näheres Burgstraße Nr. 15.

Zu vermietzen und in den ersten Tagen des Juli zu beziehen ist für einen Herrn ein freundliches meßfreies Logis: Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Vermiethung. In Reichels Garten sind einige Logis, in bester Lage gelegen, von Michaelis ab zu vermietzen. Das Nähere Petersstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine freundliche Schlafstube: Reichsstr. Selliers Hof, im Hofe 3 Treppen bei **J. G. Beck**.

Zu vermietzen sind 2 schön meublirte Stuben mit Schlafkammer, sogleich zu beziehen: Reichsstr. Nr. 10, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermietzen ist eine Stube mit Kammer als Schlafstube an 2 oder 3 solide Herren: Querstr. 20, 4 Tr. vorn heraus.

Vermiethung. Ein freundliches Logis für einen ledigen Herrn, unter besonderm Verschluß und mit Aussicht auf die Promenade, ist von jetzt an zu vermietzen. Auch steht daselbst ein Pianoforte für einen billigen Preis zu verkaufen und ist das Nähere darüber kleine Fleischergasse Nr. 241/22, 1 Treppe hoch zu erfahren.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen an solide Herren: Brühl Nr. 89 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine Stube mit Schlafstube, Aussicht auf die Promenade, meublirt und sogleich zu beziehen: Halle'sche Straße Nr. 8/462, 3 Treppen links.

* Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet, 2 Treppen hoch, ist in meinem Hause, Fleischerplatz Nr. 1, mit oder ohne Meubels zu vermietzen. Näheres im Gewölbe Grimma'sche Strasse Nr. 4/6. **Carl Sornitz.**

Liederfranz. Morgen Sonntag Sommervergnügen. Gastbillets werden ausgegeben Hainstraße Nr. 26 drei Treppen, und bei Hrn. Wolf, Windmühlenstraße Nr. 7.

Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert und nach Beendigung Tanzmusik.

„Odeon.“ Morgen Sonntag Concert- und nach Beendigung Ballmusik.

Morgen Sonntag ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz ein Schulze.

Die Restauration des Sächs.-Baierischen Bahnhofes empfiehlt heute Abend Schöps-Carré mit gefüllten Gurken.

Men's Kaffeegarten. Heute Abend Filet de Boeuf und andere Speisen.

Silvana. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Leipziger Saal. Den Mitaliedern zur Nachricht. D. B.

Morgen 6 Uhr gothischer Saal. Leichßenring.

Heute Concert im Schweizerhäuschen. Desgleichen morgen früh und Nachmittags. C. Fölk.

Heute Sonnabend Gartenconcert in **Gehrmanns und Weils Restauration und Kaffeegarten.**

Es kommt zur Aufführung: Du. über akademische Lieder von Fr. Schneider; Du. „die diebische Eifer“ von Rossini; Finale aus den Hugenotten; Walzer einer böhmischen Musikgesellschaft, comp. v. E. M. v. Weber, Militair-Galopp über sächs. Infanterie-Signale v. G. Kunze (neu). Das Musikchor v. M. Wenck.

Bekanntmachung.

Zu dem heute bei uns stattfindenden Concert laden wir ein geehrtes Publicum zu warmen und kalten Speisen ergebenst ein.

Gehrmanns & Weils
Restauration und Kaffeegarten.

Heute Sonnabend starkbesetztes Concert im Großen Kuchengarten.

Anfang 1/7 Uhr. Hauschild.

Heute Sonnabend **Abend-Concert** im großen Kuchengarten,

wö zu Cotelettes mit jungen Bohnen, Tauben mit Schoten, verschiedenen Kuchen und kalten Speisen ergebenst einladet **Gustav Sobl.**

Morgen früh und Nachmittags **Concert bei Bonorand.**
Das Stadtmusikchor.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. J. G. Hauschild.

COLISEUM.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik.
Der Garten und Regelpbahn sind in Stand gesetzt.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag

Nachmittags-Concert im großen Kuchengarten,

wo zu verschiedenen Sorten Kuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ganz ergebenst einladet **Gustav Sobl.**

NB. Als vorzüglich empfehle ich bestes Ehrenberger Felsenkeller-Märzlagerbier, Ehrenberger Hofbier, Ehrenberger Brauntier und Bernesgrüner Weißbier.

Morgen Sonntag großes

Concert in Stötteritz

vom Chore des 2. Schützenbataillons, wobei Kirsch-, Stachelbeer- und mehrere Kaffeekuchen, diverse warme Speisen, worunter Allerlei und neue Kartoffeln mit Häring.

Anfang 3 Uhr. Schulze.

Zweinaundorf.

Zu dem nächsten Sonntag starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet **Fr. Brabant.**

Concert-Anzeige.

Sonntag als den 27. Juni wird vom Musikchor des Herrn Stadtmusikus **Görmar** aus Wurzen ein Concert und Sternschießen gegeben. (Bei ungünstiger Witterung im Saale.) Anfang halb 4 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein

Zaspel, Gastgeber in Nachern.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen, guten Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein. Personenwagen am Tauchaer Thor um 2 1/2 und 4 Uhr. Um gütigen Besuch bittet **Aug. Leuchte.**

NB. Concertmusik.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Früh- und Nachmittagsconcert vom Musikchore des 1. Schützenbataillons.

Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert, wobei mit Pötel-schwinsknochen und feiner Gose aufwarten wird und dazu ergebenst einladet **Lips.**

Sonntag den 27. dts. großes Extracconcert in Böbiaker.
Das Musikchor.

Böbigker.

Zu dem nächsten Sonntag den 27. d. M. hier stattfindenden Extracconcert erlaube ich mir neben der ergebensten Einladung die Bemerkung, daß durch die Güte hiesiger Herrschaft der mit neuen Anlagen verschönerte Garten derselben jederzeit den werthen Gästen geöffnet ist.

W. Seyß.

Einladung.

Mit hoher Genehmigung wird nächsten Sonntag den 27sten d. M. in meinem Garten ein gut besetztes Concert und später für ein gebildetes Publicum in meinem Saale Ball gehalten werden. Um gütigen Besuch bittet ergebenst

Carl Hoffmann in Cythra.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Morgen starkbesetztes Concert. Das Musikchor.
Anfang 3 Uhr.

Lützschena.

Sonntag den 27. Juni

Grosses Trompeter-Concert,

aufgeführt von den Trompetern des königl. preuß. 12. Husaren-Regiments von Merseburg.

Meinen werthen Gästen werde ich mit kalten und warmen Speisen und Getränken, so wie mit selbstgebackenem feinem Kaffee- kuchen und einem guten Töpfchen Lüsschen Lagerbier bestens aufwarten. Um gütigen Besuch bittet

Aug. Fischer.

Omnibus stehen von 1 - 4 Uhr am halben Mond zur Ab- fahrt bereit.

F. Kreisel.

Restauration Schkudis.

Sonntag Concert: und Tanzmusik.

Böhlig: Ehrenberg.

Morgen verschiedene Sorten Kuchen, so wie andere gute Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet

August Pfeiffer.

Thonberg.

Alle Abende neue Kartoffeln mit neuen Häringen, andere warme und kalte Speisen und Getränke empfiehlt bestens

M. Friedemann.

Plagwitz.

Morgen zu Kirsch-, Stachelbeer-, Suister- und mehreren Sorten Kaffeekuchen ladet ergebenst ein

Düngesfeld.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

Ch. S. Gismann, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei

C. W. Seidel, Reichstraße 12 im Keller.

Heute den 26. Juni Abends 7 Uhr Speckkuchen bei

F. Cramer, Hospitalstraße Nr. 1.

Gräfe'sche Restauration.

Sonntag den 27. Juni früh halb 9 Uhr Speckkuchen. Dazu ein Töpfchen feines Altenburger Lagerbier. Neuschönefeld.

Morgen ladet zu Stangenklettern, zu Kirsch-, Stachelbeer- und andern Kuchen freundlichst ein

Hönicke zum goldenen Lämmchen.

Morgen früh 10 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein

J. G. Lochmann am Neukirchhof.

Morgen Sonntag den 27. Juni früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

F. W. John, große Windmühlenstraße 5.



Daß ich zur künftigen Mittwoch als den 30 Juni ein großes Extracconcert für unsere armen Landsleute, die Ober- lausitzer Weber zu halten gedenke, mache ich vorläufig bekannt.

C. W. Grobmann.

Zehn Thaler Belohnung.

Am Johannistage ist auf dem Wege von der Reichstraße in die Petersstraße verloren worden oder in einem Gewölbe liegen geblieben: eine kleine Briefftasche von braunem Marroquin mit blauen und goldenen Perlen gestickt und inwendig mit weißer Moirée gefüttert. In der Briefftasche befanden sich, außer einigen Visitenkarten und ein kleines Messer, vier Leipziger Bank- noten à 20 Thlr.. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe an Herrn Redlob im Hôtel de Baviere abzugeben und dafür obige Belohnung anzunehmen.

Verloren

wurde am 24. dts. beim Schillerfeste in Gohlis auf der Wiese ein Notizbuch mit schwarzem Leinen überzogen, worin sich unter mehreren wichtigen Notizen ein Zehnthaler-Cassenschein befindet. Da nun dem Eigner hauptsächlich an Erlangung des Notizbuches gelegen ist, so sichert derselbe demjenigen, welcher dasselbe Katharinenstraße Nr. 26, 1. Etage bei Madame Künzel abgibt, eine Belohnung von Drei Thalern.

In Verlust gerathen am Johannistage

ist ein kleines braunledernes, mit Knopf verschlossenes Täschchen, worin sich ein Lederschurz, eine gehäkelte vergoldete Medaille an blauem Band und ein Paar Handschuhe befinden, auf der Schillerwiese bei Gohlis oder auf dem Wege dahin auf der Chaussee. Der Bräuer empfängt 20 Rgr. in der Musikalien- handlung von Fr. Hofmeister.

Nachverzeichnete Loose 2. Classe 32. Landeslotterie, als: Nr. 6946 ¹/₈, 31501 ¹/₈, 21 ¹/₈, 23 ¹/₈, 56 ¹/₈, 4382 ¹/₄ und 16,348 ²/₂ sind verloren worden und wird vor deren Ankauf hiermit gewarnt, indem die nöthigen Schritte gethan sind, die Rechte der Eigenthümer zu sichern.

J. W. F. Krause.

Verloren wurde beim Schillerfeste in Gohlis ein seidnes Taschentuch C. R. gez. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben: Nicolaisstraße 52, 2te Etage.

Verlaufen hat sich am Sonnabend ein gelber Hund mit sehr kurzen Füßen. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Frieße, Ritterstraße Nr. 2.

Verlaufen hat sich am vergangenen Sonntag in Böhlig- Ehrenberg ein unscheinbar graugelber Hund, Prinz genannt, mit Messinghalsband, Namen des Eigenthümers u. Steuerzeichen ver- sehen. Gegen Verqütung abzugeben: Thomaskirchhof, Saß 11/99.

Der Eigenthümer einer gefundenen Uhr mit Kette kann solche in Empfang nehmen: Gerbergasse 59 bei Hauschild.

Diejenigen, welche noch Pfänder von 1845 - 1846 bei mir haben, mögen dieselben binnen 6 Wochen eintösen, widrigenfalls diese Pfänder gerichtlich taxirt und zur Auction gegeben werden. Leipzig, den 25. Juni 1847.

Gottfried Schmidt, Meubleur.

Um Mißverständnissen, welche sich im Publicum verbreitet haben, zu begegnen, zeige ich hierdurch an, daß meine Wohnung sich zwar auch Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen befindet, aber in das Salzschloßchen heraus, und in die Reichstraße heraus Mad. Gräfer wohnt.

J. G. Grünberg.

Leipzig, den 25. Juni 1847.

Unserer lieben Freundin **Clara Köffiger** gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freundinnen.

A...c. Morgen recht zahlreich auf der Insel Buen Retiro.

An **F. S. f. t.**

Meine Angst war groß, aber die besprochene Sache machte sich herrlich!
C. B...g u. L.

Dank und Danksagung.

Auch meine Bitte, zur Unterstützung der Abgebrannten in Königsbrück, ist unter den vielen in diesem Jahre erklangenen nicht unberücksichtigt geblieben. Ich hatte die Freude 194 $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{2}$ und 11 Pakete Kleidungsstücken dem Hilfsvereine alldort übersenden zu können. Indem ich in Nachstehendem Rechenschaft über die mir zugegangenen milden Gaben ablege, fühle ich mich gedrungen, allen den edlen Gebern, sowohl im Namen der Unglücklichen, welchen sie manche Thräne gestillt, als auch in meinem Namen für das ehrende Vertrauen, das mir zu Theil wurde, meinen aufrichtigsten Dank zu sagen.

Es gingen bei mir ein:
von Hrn. Domherrn D. Friederici sen. 50 $\frac{1}{2}$ und durch denselben von Hrn. Rittergutspächter Hucho in Städteln 10 $\frac{1}{2}$, Hrn. Revierjäger Hohfeld daselbst 1 $\frac{1}{2}$, Hrn. Gutsbesitzer Ransch in Probstdeuben 1 $\frac{1}{2}$, Hrn. Rittergutspächter Raumann in Gaschwitz 1 $\frac{1}{2}$, und von der Gemeinde Probstdeuben 1 $\frac{1}{2}$, ferner von J. F. Z. 3 $\frac{1}{2}$, von einer Klöpplerin 1 $\frac{1}{2}$, G. A. 2 $\frac{1}{2}$, M. B. 20 $\frac{1}{2}$, S. d 2 $\frac{1}{2}$, D. B. S. 15 $\frac{1}{2}$, J. D. Th. 1 $\frac{1}{2}$, Mad. Eck 1 $\frac{1}{2}$, ungen. 3 $\frac{1}{2}$, K. 1 $\frac{1}{2}$, F. H. 2 $\frac{1}{2}$, J. G. R. 1 $\frac{1}{2}$, D. E. A. M. 15 $\frac{1}{2}$, D. s 2 $\frac{1}{2}$, eine Wenigkeit für die armen Königsbrücker 1 $\frac{1}{2}$, ein Scherlein v. Theresie S. 1 $\frac{1}{2}$, Mad. Köffert 15 $\frac{1}{2}$, K. Nr. 6

1 $\frac{1}{2}$, Fräul Minna Schütz 10 $\frac{1}{2}$, Hr. Rentmeister Wachs 1 $\frac{1}{2}$, eine ungen. Dame 20 $\frac{1}{2}$, in einem mit C. R. versiegelten Couvert 10 $\frac{1}{2}$, P. A. XXVI. 2 $\frac{1}{2}$, J. B. L. 20 $\frac{1}{2}$, S. A. 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, C. S. 10 $\frac{1}{2}$, J. S. 15 $\frac{1}{2}$, L. 1 $\frac{1}{2}$, C. G. R. 10 $\frac{1}{2}$, S. 1 $\frac{1}{2}$, Hr. Kellum 5 $\frac{1}{2}$, A. 5 $\frac{1}{2}$, Mad. F. R. 4 $\frac{1}{2}$, Fräul. W. R. 2 $\frac{1}{2}$, Hr. A. R. 4 $\frac{1}{2}$, M. R. 15 $\frac{1}{2}$, C. R. 1 $\frac{1}{2}$, D. M. 8 $\frac{1}{2}$, W. D. 1 $\frac{1}{2}$, M. J. 5 $\frac{1}{2}$, G. 5 $\frac{1}{2}$, wenig mit Liebe 1 $\frac{1}{2}$, Hr. Rehbahn 1 $\frac{1}{2}$, Hr. Ludw. Nell in E. 1 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$, Gottlieb 10 $\frac{1}{2}$, Hr. Schuhmachermeister Jena 1 $\frac{1}{2}$, C. E. 1 $\frac{1}{2}$, Et. u. Et. 15 $\frac{1}{2}$, R. - r. 12 $\frac{1}{2}$, As. 1 $\frac{1}{2}$, Fe. B. 1 $\frac{1}{2}$, J. E. D. 6 $\frac{1}{2}$, Hr. Müller 1 $\frac{1}{2}$, W. L. 1 $\frac{1}{2}$, Edm. 15 $\frac{1}{2}$, J. S. R. 10 $\frac{1}{2}$, J. G. - B. 20 $\frac{1}{2}$, v. Hrn. Eckert auf Broda durch den Hrn. Kreishauptmann Grafen von Hohenthal 30 $\frac{1}{2}$, K. U. 1 $\frac{1}{2}$, Hr. Buchhändler Kummer 2 $\frac{1}{2}$, Hr. Riez in Zuckelhausen 1 $\frac{1}{2}$, Hr. Alex. L. 1 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$, 4 Kinder 10 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$, Hr. Rittergutspächter Buchheim in Probstdeuben durch Hrn. Domherrn D. Friederici sen. 5 $\frac{1}{2}$, Hr. Carl Dverweg durch Hrn. Becker u. Co. 1 $\frac{1}{2}$. Kleidungsstücke: Philippine 1 Packet, J. R. 1 Packet, G. 1 Packet, ungen. 1 Packet, Hr. Sensal Rob 1 Packet und 2 Paar Stiefeln, ungen. 1 Packet u. 15 $\frac{1}{2}$, Fräul. Meißner 1 Packet, Mad. R. 1 Packet u. 2 Bücher, S. 1 Beinkleid und 1 Paar Stiefeln, Mad. Poller 1 Packet, ungen. 1 Packet in grauer Leinwand.

Leipzig, den 25. Juni 1847.

S. F. Zeising.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ 4 Uhr wurde meine liebe Frau, verw. gew. **Rüfig**, zwar schwer, doch aber glücklich von einem gesunden Mädchen entbunden.

Leipzig, den 25. Juni 1847.

C. F. Rudolph.

Typographia. Heute Billetausgabe.

Sonntag d. 27. Juni $\frac{1}{2}$ 11 Uhr deutsch-kathol. Gottesdienst in der Petrifirche.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15 $\frac{1}{2}$ °R.

Einpässirte Fremde.

Alter, Fabr. v. Dettingen, St. Breslau.
v. Auerberg, Graf, v. Wien.
Ackermann, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Adamberger, Gbes. v. Wien, Hotel de Bav.
Bode, Dekon. v. Stettin, Palmbaum.
Blank, Hauptm. v. Elberfeld, gr. Blumenb.
Büchel, Kfm. v. Dresden, Kranich.
Brüner, Negoc. v. Warschau,
v. Baillet, Graf, v. Gent, Hotel de Baviere.
Bügel, Fräul., v. Rudolstadt, und
Bauer, Dekon. v. München, St. Riesa.
Brunto, Oberamtsrath v. Heidelberg, und
Bapaymuy, Kfm. v. Warschau, St. Breslau.
Bade, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
v. Gostow, Schausp. v. Dresden, St. Breslau.
Drämann, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Saxe.
Dieisch, Gbes. v. Hollfeld, St. Mailand.
v. Dhane, Graf, v. Gent, Hotel de Baviere.
Eller, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
Engel, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Feldmann, Negoc., und
Feldmann, Part. v. Petersburg, S. de Bav.
Fellelange, Gbes. v. Oldenburg, gr. Blumenb.
Frankte, Part. v. Conig, und
de la Ferté, Graf, v. Paris, St. Hamburg.
Fremet, Rent. v. Warschau, St. Breslau.
Flügel, Diaconus v. Ronneburg, und
Frisk, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Götz, Dekon. v. Liebenwerda, Palmbaum.
Gottlieb, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Georg, Fabr. v. Cambrecht, St. Dresden.
Hennig, Kfm. v. Gothenburg, und
Hennig, Senator v. Grimma, St. Hamburg.

Hollender, Kfm. v. Erfeld, Kranich.
Hohenthaner, Gbes. v. Dingolfing, und
Herrmann, Gbes. v. Stolpen, St. Mailand.
v. Ingenheim, Frau Gräfin, v. Berlin, großer
Blumenberg.
Jäger, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
Kahl, Kfm. v. Riesa, Palmbaum.
Kuh, Reg.-Rath v. Breslau, S. de Russie.
Kramka, Frau, v. Freiburg, gr. Blumenberg.
Kokmüller, Part. v. Hannover,
v. Könnert, Excell., Staatsminister, von
Dresden, und
Koppens, Ingen. v. Brüssel, Hotel de Bav.
Kuhberg, Kfm. v. Stettin, Hotel de Saxe.
Karsten, Reg.-Rath v. Schwerin, Münch. Hof.
Leopold, Lehrer v. Buzen, und
Linder, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Liefert, Dekon. v. Rippingen, und
Landoigt, Dekon. v. Großschon, St. Breslau.
Leopold, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Munk, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
v. Minkwitz, Excell., Minister, v. Dresden,
Hotel de Baviere.
Mallinkrodt, Kfm. v. Avignon, S. de Russie.
Morchel, Kfm. v. Benschhausen, Kranich.
Morgenstern, Fabr. v. P. nischen, Brühl 25.
Müller, Part. v. Dingolfing, St. Mailand.
Mühlig, Kfm. v. Altenburg, goldnes Stieb.
v. Nordel, Lieutn. v. Sangehausen,
Nidel, Kfm. v. Berlin, und
Raumann, Gbes. v. Nauna, Hotel de Bav.
Off, Kfm. v. Sedan, gr. Blumenberg.
Pleißner, Frau, v. Flemmingen, grüner Baum.

Pfau, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Rohach, Hauptm. v. Stadt, St. Breslau.
Rappell, Kfm. v. Göln, Hotel de Russie.
Runde, Commissionsrath v. Altenburg,
Riedmann, Kfm. v. Berlin, und
Rolleff, Part. v. Stettin, Palmbaum.
Robin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Schellhorn, Kfm. v. Berlin,
Stolle Dekon. v. Dresden, und
Schmidt, Kfm. v. Zittau, St. Breslau.
Scheuermann, Kfm. v. Elberfeld, und
Schedlich und
Schneider, Kfi. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Stein, Kfm. v. Braunschweig, Münchener Hof.
Schukin, Colleg.-Rath v. Petersburg, Hotel de
Saxe.
Schulze, Kfm. v. Ballenstädt, St. Gotha.
Schmidt, Kfm. v. Freiberg, gr. Blumenberg.
Schneider, Dek. v. Jena, Stadt Riesa.
Schallehn, Frau, v. Stettin, Hotel de Bav.
Schlieder, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Stief, Fabr. v. Galmichen, Brühl 25.
Thieme, Dir. v. Altenburg, Palmbaum.
Uhlmann, Rathsmäler v. Ge-a, gr. Baum.
Valk, Gutsbes. v. Dingolfing, St. Mailand.
v. Veltheim, Excell., Minister, v. Braunschweig, u.
v. Veltheim, Graf, v. Harpe, gr. Blumenb.
Weinholz, Frau, und
Wiener, Rent. v. Warschau, St. Breslau.
Wentlandt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Zink r, Rent. v. Warschau, St. Breslau.
Zogbaum, Kfm. v. Charleston, Hotel de Saxe.
Zoppel, Schneider v. Nürnberg, goldnes Stieb.

Druck und Verlag von **C. Polz.**